

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

272 (5.10.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272. (Zweites Blatt)

Sonntag den 5. Oktober

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 24487. Die Prüfung der bürgermeisteramtlichen Polizeistrafttabellen betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks, welche mit der Einsendung der Polizeistrafttabellen noch im Rückstande sind, werden an solche mit Frist von 6 Tagen mit der Auflage erinnert, die Anzeigebücher der Polizeidiener mit vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1873.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Nr. 24488. Die Prüfung der Feldreveltabellen betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks, welche mit der Einsendung der Feldreveltabellen noch im Rückstande sind, werden an solche mit Frist von 6 Tagen mit der Auflage erinnert, die Tagebücher der Feldhüter mit vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1873.

Groß. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Das städtische Bierordl's-Bad betreffend.

Von Montag den 6. d. M. an ist das städtische Bierordl's-Bad Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis zur Dämmerung eröffnet.

Von gleichem Tage an sind die Dampfbäder für die Frauen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, geöffnet.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1873.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Rosp.

Dankfagung.

Von Frau Käser sind mir unterm Heutigen 12 fl. zur alsbaldigen Verwendung für hiesige Armen übergeben worden, wofür ich hiermit den verbindlichsten Dank ausspreche.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1873.

Güntner, Bürgermeister.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 8. Oktober d. J.**, Nachmittags 2 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 155 (Eingang Ritterstraße), nachstehende Fahrnisse, zu Kaufmann Adolf Wagners Gantmasse gehörend, gegen Baarzahlung versteigert:

1 Waarengestell, 1 Kadentisch, 2 Doppelstühle, 2 Auslegbretter, 6 Gaslampen mit Rohrleitung, 2 Kadentischstühle, 1 eisernes Schirmgestell, 1 Spiegel, 1 eiserner Kessel, 1 Stehschreibpult, 4 verschiedene Stühle, 1 Copierpresse und 1 Armschild.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1873.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

3.1. Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns Eduard Schlatter von Mühlburg werden in dessen Behausung am

Donnerstag den 9. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr anfangend,

nachbenannte Fahrnißgegenstände öffentlich versteigert, als:

Mannskleider und Weißzeug, eine Doppelflinte (Vesacheur), Jagdtasche u. Stauher, 1 Kasten mit ausgestopften Thieren, einige Rehgeweise, Schreinwerk, worunter ein Ausziehtisch für 18 Personen, Kanapee, Chiffonniere und Kommode etc., 1 Stehschreibpult, verschiedene Kisten, sodann Fahr-

und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, eine Partie Flaschen und dergl. mehr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 1. Oktober 1873.

Groß. Notar **Matthos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 26 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Neubau Herrenstraße 18, nächst der Langenstraße, ist die Bel-étage mit 5 Zimmern, sowie der 4. Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

Georg Dehler, Hofconditor.

* Bleichstraße 32 sind auf den 23. Oktober d. J. 3 Wohnungen zu vermieten: die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, die andere im dritten Stock mit je 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Gas- und Wasserleitung. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein tapeziertes, möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Bahnhofsstraße 13 im 4. Stock.

* Ein Zimmer für 1 oder 2 solide Arbeiter (Schuhmacher) zu vermieten: Sophienstraße 16.

2.1. Langestraße 131 sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Zwei unmöblirte Zimmer, eine Werkstätte für jedes Geschäft geeignet, sowie ein Keller sind zusammen oder theilweise zu vermieten. Näheres Karlsstraße 2.

2.1. Langestraße 19, in der Nähe des Polytechnikums, ist im 2. Stock ein schön möblirtes Salonzimmer mit Balkon sogleich zu vermieten.

* Ein freundliches geräumiges Mansardenzimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19 im 3. Stock.

* Ein geräumiges Zimmer, einfach möblirt, sowie ein geräumiges Zimmer, unmöblirt, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 233.

Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Ludwigplatz 55 a.

Anerbieten.

2.1. Eine gebildete Familie wünscht einen jungen Mann in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft Langestraße 16 im 2. Stock (gegenüber dem Polytechnikum).

N. B. Nr. 3736. **Wohnungs-Gesuch.** Wer auf 1. November d. J. eine

schöne Wohnung im westlichen Stadttheile, bestehend in 8 bis 10 Zimmern, Mansarden, Küche etc., zu vermieten hat, möge seine Adresse sogleich zu stellen dem
Commissions-Bureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 13.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 13.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 41 im 3. Stock.

* Eine anständige Person, welche während des Vormittags in der Haushaltung und Küche anshelfen kann, wird gegen guten Lohn, wozu auch Kost gegeben werden kann, sogleich gesucht: Kronenstraße 23 unten, links.

* 2.1. Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 11.

Schenkamme,

eine gesunde, welche sehr gut mit Kindern umgehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 3 in Durlach.

Schuhmacher,

zwei gewandte Arbeiter, finden sogleich Beschäftigung bei Val. Kurz, Schuhmacher, Langestraße 52.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sogleich unentgeltlich in die Lehre treten: Waldhornstraße 54 im 2. Stock. Ebenfalls wird ein Kaufmädchen gesucht.

Stelle-Anträge.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener Haus- und Bureaubdiener, möglichst früherer Offiziersbursche, wird gegen hohen Wochenlohn zum sofortigen Eintritt gesucht: Langestraße 56, 3. Etage.

* Langestraße 144 wird sogleich ein Hausknecht gesucht.

Hausverkauf.

* Ein Wohnhaus mittlerer Größe, für jedes Geschäft passend, mit großem Hof, Werkstätte und Remise, ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wirthschafts-Verkauf.

2.1. Eine frequente Wirthschaft in bester Lage ist unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere Jähringerstraße 90 im Laden.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: 1 Dvaltisch, 2 Bettladen von Kirschbaumholz mit oder ohne Koft und Seegrasmatrassen, 2 Kanopées, Strohstühle, 1 Küchentisch und 1 Wasserbank: Bleichstraße 32 im Hinterhaus.

* Neue einbürtige Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bettlade mit Koft und Kofshaarmatrasse, verschiedene Bettladen, Kinderbettlädchen, Wasch- und Pfeilerkommode, 1 Kommode mit 4 Schubladen, Tische und Stühle, Nachttische, 1 gepolsterter Lehnstuhl (Benützung als Nachstuhl), Koft und Matrassen werden nach Maß besorgt und um sehr billigen Preis abgegeben: Herrenstraße 30 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Wegen Auszug werden eine Anzahl hochgelbe holländer Kanarienvögel, gute Schläger, nebst zwei Käfigen billig abgegeben: Ruppurrerstraße 24 im zweiten Stock.

* Ein vierrädriger Writschentwagen in der Länge von 12', welcher sich zum Ausziehen eignet, ist zu verkaufen: Viktoriastraße 5.

Kaufgesuch.

* Zu kaufen wird gesucht: ein Klavier für einen Anfänger. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im 2. Stock.

Unterrichts-Anzeige.

* 3.1. Ein Polytechniker wünscht lateinische, griechische, französische und mathematische Stunden zu ertheilen. Adressen beliebe man unter Chiffre J. S. poste restante abzugeben.

Unterrichts-Anerbieten.

* 2.1. Ein junger Lehrer, welcher vor seinem Eintritt in das Seminar ein Realgymnasium bis zur 7. Klasse absolviert und zur Zeit zu seiner Weiterbildung auf dem Polytechnikum sich befindet, sucht Privatunterricht zu ertheilen und wäre ihm solcher bei Schülern des Gymnasiums, Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule sehr erwünscht. Etwaige Anträge wolle man unter Chiffre N. W. poste restante einfinden.

Privat-Bekanntmachungen.

Englische

Biscuits

von Huntley & Palmers in Reading empfiehlt Louis Dörle, Großherzoglicher Hoflieferant.

Französischen Rothwein,

per Liter 36 fr., empfiehlt Frau J. Klausner.

Heiserkeit!

Ich konnte kein lautes Wort mehr reden, und ließ mir aus der Engel-Apothek in Rorschach weihen

Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer holen, und auffallend schnell war es in Folge dieses Hausmittels besser. Dörschwyl, im April 1872.

Bruderer.

Stets zu haben bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Osener Bitterwasser,

3.1. Hunyadi-Janos-Quelle, von jetzt an stets in frischster Füllung vorrätzig.

Hofmineralwasser-Anstalt Cillis & Cie.

Berliner Getreidekummel

von J. A. Gilka empfiehlt Louis Dörle, Großherzoglicher Hoflieferant.

Die schon längst erwartete Sendung Rettig-, Honig- und Althee-Brustbonbons

ist nun in frischer Waare eingetroffen bei Carl Malzacher, Langestraße 139.

Frischen westph. Bismpernickel

empfiehlt Louis Dörle, Großherzoglicher Hoflieferant.

Das bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommirte Ricinus-Öl-Pommade von Robert Süßmilch in Pirna. 3 Büchse 5 Sgr. Für Baden bei Th. Brugier.

Offiziers-

Civil-Handschuhe

in Wild- und Waschleder, sehr gute Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen Adolf Ulrich, Langestraße 193.

Cravatten

in grosser Auswahl empfiehlt Adolf Ulrich, Langestraße 193.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von A. Bock, 33 Kronenstraße 33, ist für jetzige Jahreszeit auf's Vollkommenste assortirt und werden daselbst alle Sorten Schuhwaaren zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

Montag den 6. und Dienstag den 7. Oktober bleibt mein Geschäft der Feiertage wegen geschlossen.
N. J. Homburger,
 Kronenstraße 52.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, seine werthen Kunden und Gönner auf sein reichhaltiges Lager in Herbst- und Winterstoffen zu baletons, Röcken und Hosen aufmerksam zu machen. Gute Bedienung wird zugesichert.

Joh. Söll, Kleidermacher,
 Herrenstraße 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen einschlagenden Artikeln der Buchbinderei aufs Beste.

Job. Spiegel, Buchbinder,
 Langestraße 107.

Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung aller Art Polstermöbels, Bettrosen, Matratzen etc. und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

W. Kirschenlohr, Tapezier,
 Jähringerstraße 27.

Empfehlung.

4.1. Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei Wohnungswechseln im Transportieren ganzer Wohnungseinrichtungen in der Stadt, zu der Eisenbahn und per Eisenbahn, sowie auch nach allen Richtungen auswärts mit seinem Möbel- und Pflanzwagen, gegen billige Preise und Garantie.

Achtungsvoll
Christian Birg,
 Schreiner und Möbeltransporteur,
 Durlacherthorstraße 48.

Krankenpflege-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter, wie auch seine Frau, Nachtwache bei Kranken übernehmen und die damit verbundenen Verrichtungen gewissenhaft und pünktlich besorgen.

Ernst Lorenz, Chirurg,
 Durlacherthorstraße 53.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
 Frau Müller, Langestraße 207,
 Eingang Karlsstraße, zweiter Stock links.

Beilchen-Blüthen

in großem Vorrath
 verkauft
A. Knapper,
 Kunst- und Handelsgärtnerei,
 6.1. Kriegsstraße 106.

* Von heute an täglich frische Wienerwürstchen. Ebenso fortwährend gefalzenes Schweinefleisch und Sauerkraut.

H. Gartner, Langestraße 144.

Café Teufel,

Nowack's-Anlage 1.
 Markgräfler per Liter 22, 20 und 18 Kr.

„über die Straße“
 in sehr guter Qualität. 3.3.

Restauration zum Schützen

(alter Schützenplatz)
 empfiehlt heute früh 10 Uhr Zwiebel- und Zwetschgenschichten, Schweinebraten, neues Sauerkraut, Schweinstöckel, reingehaltene Oberländer weiße Weine, vorzüglichen Rothwein und einen ausgezeichneten Stoff Schrempf'sches Bier, wozu ich meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade. Achtungsvoll
Friedrich Burckhardt.

Restauration Schweizerhaus.

* Heute Morgen 1/2 10 Uhr Zwiebel- und Käskuchen, reingehaltene weiße und rote Weine, kalte und warme Speisen, neues Sauerkraut, eingemachte Gurken zum Verkauf auch über die Straße, frische Leber- und Griebenwürste. Für einen guten Stoff Glasner'sches Bier ist bestens gesorgt.

Anzeige.

* Meine Wirtschaft ist von heute an wieder geöffnet.
H. Fels, Wittwe.

Cleber'sche Bierhalle.

* Die Wirtschaft daselbst ist heute bei günstiger Witterung geöffnet. Zu recht zahlreichem Besuche ladet bei sehr gutem Bier ergebenst ein.
G. Cleber.

Rintheim. Anzeige.

Ludwig Schmidt, Gastwirth zum Waldhorn in Rintheim, empfiehlt sich hiermit, daß Sonntag den 5. d. M. frisch gebackene Kuchen, Sauerkraut und Schweinebraten, Bratwürste und sonst allerlei Speisen nebst vorzüglichen Getränken bei ihm zu haben sind, und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.
 Rintheim, den 4. Oktober 1873.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden theilen wir die Trauerkunde mit, daß unser lieber Gatte und Vater, Pariskulter **Heinrich Himmelheber,** gestern Abend 6 Uhr nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt. Trauerhaus: Kronenstraße 31.
 Karlsruhe, den 4. Oktober 1873.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

2.2. Im Verlag von **Fr. Nefermann** in Weinhelm ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuester Münzumrechner.

Genaue Umrechnung der bisherigen süddeutschen Gulden, Thaler, Mark-Courant, Thaler-Gold, österreichischen Gulden und Franken von 1 Pfennig bis 100,000 Thaler
 in die neue deutsche Reichsmünze und umgekehrt
 von der neuen Reichsmünze in die bisherigen.
 Nebst dem Münzgesetz vom 4. Dezember 1871 und 9. Juli 1873.
 2. Auflage. Taschenformat geh. 12 Kr.
 Derselbe als

Wandtabelle.

gr. Imp. Format. Preis 12 Kr.
 Dieser für den praktischen Gebrauch für Jedermann unentbehrliche Münzumrechner wird der besonderen Beachtung empfohlen.
 Auf direkte Bestellung und Einsendung des Betrags in Postmarken erfolgt Sendung franco.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 6. Oktober, Abends 1/2 9 Uhr, Vortrag von Herrn Professor **Sehring** über die deutsche Vaterlandsdichtung des 18. und 19. Jahrhunderts.
 Nach dem Vortrag Besprechung über den Beginn der Unterrichtsstunden, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen zum zahlreichem Erscheinen eingeladen werden.
 Der Vorstand.

Kranken-Verein (Schneider).

* Sonntag den 5. d. M. wird im König von Preußen von 2 bis 4 Uhr die Auflage erhoben; auch werden neue Mitglieder aufgenommen.
 Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Sophienstraße 48.
 Sonntag den 5. Oktober 1873
Theatervorstellung:
Hans Dampf.

Schwank in zwei Akten von **Schäfer.**
 Hierauf **Familienabend,** wozu hiermit zu zahlreicher Theilnahme einladet
 Der Präses.
 Anfang präzis 8 Uhr.
 Eintritt: I. Platz 18 Kr., II. Platz 12 Kr.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

30. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 11"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 16	28" -"	Nordost	"
6 " Abds.	+ 14	28" -"	"	"
1. Okt.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 11"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 16	28" -"	Südost	"
6 " Abds.	+ 15	28" -"	Südwest	umwölkt

Wer eine Annonce hier oder auswärts veröffentlichen und Zeit resp. Geld sparen will, der beauftrage damit die Annoncen-Expedition von **Saasenstein & Bogler** in **Frankfurt a. M.**, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt billigt zu vermitteln.

Mittheilungen aus dem Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. 28 vom 3. Oktober 1873.

Inhalt. Bekanntmachungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: die Behandlung der Kosten, welche durch die von Großherzoglichem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vermittelten Ersuchsschreiben der Gerichtsnotare und Notare an Behörden außerhalb Landes entstehen, betreffend; des Ministeriums des Innern: das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Italien wegen wechselseitiger Unterstützung Hilfsbedürftiger betreffend.

Frankfurter Geld-Curse am 3. Okt. 1873. Table with columns for currency type (e.g., Preussische Friedrichsd'or, Pistolen), amount, and price. Includes a section for bank discounts (Disconto) and exchange rates (Wechsel) for various locations like Holland and Germany.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote: 4. Okt. Karl Freiherr Köder von Diersburg von hier, königl. preuss. Major in Berlin, mit Eugenie von Werder von Götzn. 4. " Karl Dots von Redarau, Apotheker, mit Amanda Dessart von Homburg v. d. H. 4. " Karl Bohl von Gombelshelm, Kaufmann, mit Johanna Schneider von Offenbach a. M. 4. " Ludwig Hed von hier, Bierbrauer, mit Luise Hiltz von hier. 4. " Alexander Geismar von Breisach, Cantor, mit Bertha Schlesinger von Eppingen. 4. " Georg Gög von Dachsenberg, Bäcker, mit Barbara Gisele von Hagsfeld. 4. " Karl Eintel von Sulz a. N., Schlosser und Mechaniker, mit Katharine Christ von hier. 4. " Birtal Paschian von Berau, Gutspächter, mit Elisabeth Frey von Dühren. 4. " Oswald Jörn von Herbolzheim, Schneider, mit Mina Bed von Ladenburg. 4. " Moses Ehrlich von Opeln, Handelsmann, mit Lina Koransky von Willnau. 4. " Karl Streibich von Kastatt, Schmied, mit Wilhelmine Weiss von Sulzfeld. 4. " Gottlieb Weith von Ruitz, Eisenbahnarbeiter, mit Juliane Schiele von Gisingen. Eheschließungen: 4. Okt. Karl Widmann von hier, Wehlwaagdiener, mit Fanny Heim von Offenburg. 4. " Franz Müller von Blittersdorf, Fabrikarbeiter, mit Karoline Schweiger von Friedrichthal. 4. " Johann Raff von Mainz, Schuhmacher, mit Josephine Theony von Mainz. 4. " August Schulze von Hamburg, Schreiner, mit Anna Daad von Diebheim. Geburten: 3. Okt. Karl Friedrich, Vater Math. Würdlin, Wagner. Todesfälle: 3. Okt. Heinrich Himmelheber, Partikulier, ein Ghemann, alt 69 Jahre. 3. " Katharine Spohrer, alt 44 Jahre, Ehefrau des Postkutschers Spohrer.

S. d. G. Karlsruhe, den 1. Oktober. (Eizung des Gemeinderathes unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Im Tagblatt Nr. 265, zweites Blatt, macht Ab. Jost die Abfuhr der Haushaltungsabfälle betr. bekannt, daß er seine Fuhrleute angewiesen habe, vom 1. Oktober ab nach § 1 seines Vertrages mit der Stadtgemeinde Feuerungsabfälle nur noch von gewöhnlichen Haushaltungen abzuholen. Von einem Gastwirth wird zugleich Klage erhoben, daß Jost von seinem Hause die Abfälle nicht mitnehme. Der Gemeinderath beauftragt das zweite Bürgermeisterramt, gegen Jost eine Conventionalstrafe erstmals von 5 fl. und bis zu 25 fl. auszusprechen und auf dessen Kosten die Haushaltungsabfälle abzuführen zu lassen. Der § 1 des Vertrages mit Jost lautet also: Der Unternehmer verpflichtet sich, den in den Häusern sich ergebenden Unrath, insbesondere Abtricht, Echerden, Küchen- und Feuerungsabfälle, letztere jedoch nur von gewöhnlichen Haushaltungen mit Ausschluß solcher von Fabriken und größeren Gewerben, abzuführen. Der Gemeinderath anerkennt aber einen Gasthof nicht für ein großes Gewerbe nach dem Sinne dieses §., sondern lediglich als einen Haushaltungsbetrieb.

Das Groß. Bezirksamt beabsichtigt, eine Biercontrole einzuführen zu lassen und zu diesem Behufe eine Beschau anzuordnen, die in gewissen Zwischenräumen von einem Polizeibeamten unter Zuzug von etwa zwei bedienten Bierbrauereimännern vorgenommen würde, und fragt nun beim Gemeinderathe an, ob er geneigt sei, die hieraus erwachsenden Kosten auf die Gemeindefasse zu übernehmen. Der Gemeinderath erklärt sich hiezu bereit, obgleich er von dieser Maßregel sich kaum wenig Ersparnißliches verspricht und das Biertrinkende Publikum selbst für den besten Biercontrolleur hält.

Der Oberbürgermeister theilt mit, daß in der Zeit vom 1. Juli bis jetzt 114 Familien nach Karlsruhe gezogen sind, während nur 17 die Stadt verlassen haben, und daß die Stephanienstiftung (6600 fl.) zu Gunsten der Kleinkinderbewahranstalt die Staatsgenehmigung erhalten habe.

Im Realgymnasium soll der bisher combinirte Unterricht der Prima und Obersecunda getrennt und in Folge dessen ein weiterer Lehramtspraktikant angestellt werden und fragt der Groß. Oberschulrath an, ob hiezu der Gemeinderath seine Zustimmung erteilt. Die Frage wird bejaht.

Der Saal der Kleinkinderschule in der Schützenstraße ist vollendet und bezieht sich nun die Gemeindebehörde, zur inneren Einrichtung die Sitze zu beschaffen, sodann den Vorplatz herstellen und gegen die Schützenstraße mit eisernen Geländer abschließen zu lassen.

Die Gemeinde Kniekingen verlangt von der markgräflich. Verwaltung, der Wasser- und Straßenbauverwaltung, dem Zelläcker, der Stadtgemeinde Karlsruhe, den Marauer Kohlenhändlern Ersatz für die Arbeitskosten vom 29.-31. Mai 1872 wegen vorhandenem Durchbruch des Damms bei Marau durch das Hochwasser im Gesamtbetrag von 795 fl. 25 Kr. Der Gemeinderath erklärt sich bereit, einen verhältnismäßigen Beitrag zu leisten und beantragt bei Groß. Bezirksamt den Zusammentritt der Beistelligten resp. deren Vertreter. — Den Kniekingern Pächtern von städt. Gelände längs der Eisenbahn wird auf deren Bitte im Hinblick auf den durch Hagelschlag erlittenen Schaden die Hälfte des ohnehin sehr billigen Pachtpreises nachgelassen.

Für den Fischmarkt soll eine besondere Wasserleitung hergestellt werden, um den Fischhändlern frisches Wasser bieten zu können. In der verlängerten Sophienstraße soll die Leitung des Gases bis zur Möninger'schen Brauerei erfolgen und zwei öffentliche Laternen dort errichtet werden. Petenten, welche dies für ihre Häuser auf Beiertheimer Gemarkung verlangten, wurden mit ihrem Gesuche an den Gemeinderath von Beiertheim verwiesen.

Um sich in der Saalbaufgabe zu orientiren und namentlich bezüglich der Kosten setzt der Gemeinderath zur Prüfung und Berichterstattung eine Commission nieder, bestehend aus Oberbürgermeister Lauter, den Gemeinderäthen Weber und Dälscher und Professor Durm.

Das zweite Bürgermeisterramt wird beauftragt, diejenigen Familien, welche aus dem bisherigen städt. Armenhause in der Sophienstraße noch nicht ausgezogen sind, auszuweisen; zugleich erhält die Baucommission die Weisung, den Abbruch der hintern Gebäulichkeiten dieses Hauses zu veranlassen.

Mit Fertigung des Planes für das neue Realgymnasium wird der Groß. Bau- und Professor Lang betraut. Der Neubau der höhern Bürgerschule, welcher am 8. d. M. in Gebrauch gezogen wird, soll erst dann feierlich eröffnet werden, wenn das Gebäude in allen seinen Theilen vollendet sein wird.

Fremde. In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Freiherr v. Eitelried m. Frau v. Salzburg. Baron von Baud m. Sohn von Würzburg. Bapp m. Frau v. Saarbrücken. Keller, Priv. v. Straßburg. v. Pfeifer, Direktor v. Elmüs. Bayer, Kfm. v. Warmen. Rignatte u. Porez, Priv. v. Paris Margat, Kfm. v. Brüssel. Heinerich, Kfm. v. Hamburg.

Erbrünnen. Koh, Rent. m. Sohn u. Dr. Benhard v. Berlin. Jafols, Part. v. Antwerpen. Burtz, Priv. m. Frau v. Basel. Genau, Kfm. v. Straßburg. Lubke, Kfm. u. Weith, Bankier m. Diener von Berlin. Neufville u. Tanbourg, Priv. v. Lyon. Ferwell, Kapitän v. Plymouth.

Goldener Ochsen. Wittmer, Posthalter v. Eppingen. Kofels, Polytexniker v. Hamburg. Rühlberg m. Frau v. Kitzingen. Ripper, Fabrikant v. Hildesheim. Sturm, Kfm. v. Passau.

Grüner Hof. Maurer m. Fam. v. Mergentheim. Jäger, Kaufm. v. Offenburg. Faust m. Fam. v. Wagsburg. Baumgardt, Controleur v. Saargemünd. Leyde m. Fam. v. Erlangen. Cietle m. Fam. v. Trübing. Herrmann, Kfm. v. Burgdorf. Ripper, Kaufm. v. St. Gallen. Schmidt, Kfm. v. Wiesbaden. Berjnaud mit Fam. v. Paris. Nelson m. Frau v. London. Mertan, Fabr. v. Basel.

Hotel Große. Baron v. Menzingen m. Fam. v. Menzingen. Baron v. der Goltz v. Berlin. v. Gerbst, Lieutenant m. Frau v. Mannheim. Miß Cotto a. Schottland. Fräulein Egle v. St. Gallen. Fräulein Scherer von Meggen. Krutina, Rent. m. Fam. von New-York. Marschall, Provinzialmeister v. Posen. Frau Fischer mit Sohn v. Torgau. Tillmanns, Kfm. v. Elberfeld. Hüfeng, Kfm. v. Solingen. Dergel, Kfm. v. Basel. Fröhlich, Kfm. v. Nürnberg. Engelhard, Fabr. v. Mannheim. Bode u. Pföh, Kfm. v. Brantenburg. Danegger, Kfm. v. Frankfurt. Bed, Kaufm. v. Götzn. Gewinner, Kfm. v. Mainz. Bomm, Kfm. v. Düsseldorf. Menges, Kfm. v. Berlin. Jangerle, Kfm. v. Stuttgart. Spilm, Rent. v. Väterode.

Rassauer Hof. Wimpfheimer, Kfm. v. Ailingen. Fürtz, Kfm. v. Eppingen. Götzel, Kfm. v. Reuweit. Kohler, Kfm. v. Kaiserlautern.

Prinz Mag. Blochmann u. Friedrich von Gotha. Gög, Pfarrer v. Badamar. Hauser m. Frau v. Spaischingen. Hoffmann, Major u. Göring, Kfm. v. Basel. Lepp, Müller v. Unterwissemb. Prell, Kfm. v. Mainz. Limbe, Postpraktikant v. Ballenstedt. Kenic, Stud. von Leßß (Wraflin).

Karlsruher Wochenchau.

- Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedöfnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr. 211-212. Zwei Ansichten von Neapel, Delgemälde, von D. Dübels in München. 230-241. Photographische Ansichten von Jerusalem. 242. Stilleben, von Moriz Doppelmayr. 243. Der kleine Schlitzhühler, von Forley. 244. Grotto aus der Schlacht bei Sedan, von G. Lange in München. 245. Siegesdenkmal vom Kriegsschauplatz, von Fritz Sonderland in Düsseldorf. 246. Heiterer Sommermorgen, von August Weber in Düsseldorf. 247. Frühlingsst. von Ariane von Saanen. 248. Am Starnbergersee, von Fritz Bamberg in München. 249. Fuß vor dem Scherthausen, Tuschkzeichnung nach Lessing, von Andorf in Berlin.

Ausstellung der Landesgewerbehalle.

- Gedöfnet Sonntag Vorm. 11-12 Uhr Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Von J. Adelhard in Staufen: 1 eingelegetes Tischchen mit Vergoldung. Von G. Kaufmann in Pforzheim: 1 Blechbieg- und Rohrfaßmaschine. Von W. Krausbed in Karlsruhe: eine Collection Uhren. Von A. Bettler in Karlsruhe: 1 Collection geschnitzter Rahmen. Von H. Caroli in Lahr: 1 Collection Bandagen. Von A. Winter & Sohn in Karlsruhe: 1 Salontisch mit Messingplatte, 1 Badwanne (grün Marmor), 2 eiserne Bettstellen, 1 Kaffeemaschine (Dagand, 100 Tassen), 3 Marmiten (Kupfer), 12 verschiedene Casserolen. Von Gschwindt & Comp. in Karlsruhe: 1 Paralleldrehbank, 1 Sägescharfmaschine, 1 Simshobelmaschine, 1 Kreis- und Rufsäge. Von Gehr. Kirner in Todtnau: 1 Stück türk. Zunderschwamm. Von C. Gäßinger in Karlsruhe: 1 Himmelbettkatt (geschätzt).

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.